

Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **11 (1885)**

Heft 6

PDF erstellt am: **11.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

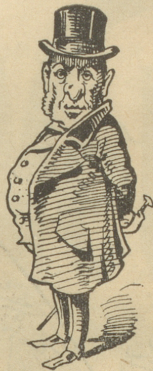
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Ich bin der Düstler Schreier,  
Und vernehme zu meinem Leid,  
Daß es mit unserer Ruhe  
Sich ist für alle Zeit.

Die Bölle sinken zurücke,  
Die Steuern gehen hinauf,  
Und Alles, was man sonst liebte,  
Geht verkehrten Lauf.

Der Carneval vor der Thüre  
Schreit nach klingender Waar',  
Und als Antwort zieht man in Bern nun  
Den Nidel ein fogar.



From our own Correspondent. Den Herrn Bundesrath Deucher lassen scheint's die Lorberien des Mahdi nicht ruhen. Kaum von der Schnapspestkommission in Zürich zurückgekehrt, erinnert er sich, daß die Mohamedaner aus Gehorsam gegen ihren Sektenfister einen Abscheu vor geistigen Getränken haben müssen. Nun wurde Monsieur Mahdi, behufs Vervollständigung des Alkoholmaterials der Alkoholfrage, vom hohen Bundesrath um ein Temperenz-Gutachten angegangen. Aber leider verweigerte der Sudanese, sich sofort in's gutachtliche Geschirre zu legen und bis zur Zeit der Fertigstellung der Anträge an den Nationalrath seine Arbeit einzuliefern, da er sich noch mit den Resten der englischen Armee zu beschäftigen habe.

**Chrsam:** So, also neue Wahlkreise soll es geben?

**Chrsam:** Natürlich, das wird ja allgemein verlangt.

**Chrsam:** Aber von wem denn?

**Chrsam:** Von wem? Von allen Eidgenossen, damit es —

**Chrsam:** Nun?

**Chrsam:** Damit es „eidgenössischer“ zugebe!

Der Spione Klage an ihren Nährvater.

Putzkammerchen, Putzkammerchen!

Was redest du da für Kohl?

Auftragslos se'n wir in der Schweiz,

Nur »sunst e so«! — Ja wohl!

Wir seh'n zwar nicht auf Sittlichkeit

Nur auf die Macht, das Geld.

Doch den Geschäftsfreund soll man nicht

Verleugnen vor der Welt!



**Frau Stadtrichter.** Nei, aber sägeb Sie au, verehrteste Herr Zeußi, was muesmr au da wieder ghöre; also eusi gischäftä Herre-n-Alerzt söllid abtrachslered und die ganz mebizinalijch Praxis frei gmacht werde, so daß also Jede chönnti toktere.

**Herr Zeußi.** Ja bhüetis, a säbem iches iez doch na lang nü; eufes Böchli dent na merkwürdig schlau und chräucht gwüß nü uf de Lym; es sait: Lieber Eine, wo's sötti chönne und 's nü chann, als Eine wo's chönnti chönne und 's aber au nü chann.

**Frau Stadtrichter.** Se ja bigopplig, das ist doch gwüß grüßeli klar!

### Kohlen, Coaks, Briquettes G. R.

für jede Feueereinrichtung das geeignete Material, empfehlen in Original-Waggons franko Bahnstationen und ab Lager Zürich: (N. 10)

Weber & Aldinger, Zürich.

### Parquetbodenwiche,

unübertroffene, beste Qualität, in Blechbüchsen von 1, 2 1/2, 5, 15, 25 und 50 Kilo,

### Stahlspähne,

feine, mittlere und grobe,

### Bodenöl, Terpentinöl,

### Parquetbürsten

empfiehlt zu billigsten Preisen

H. Volkart, Droguerie,  
Zürich. (N. 31)21

## CHOCOLAT



## SUCHARD

NEUCHÂTEL (SUISSE)

### Advokaturbureau

von Gottfried Wolf (alt Polizeihauptmann),

Löwenstrasse 57 (in der Nähe des Bahnhofes, oberhalb Hôtel Habis),

ZÜRICH.

## ZÜRICH.

# Hôtel zum Schwert.

An der grossen, neu konstruirten Limmatbrücke.

In der belebtesten und schönsten Lage der Stadt,  
mit Aussicht auf See und Gebirge.

Neu und komfortabel eingerichtet.

Mässige Preise. Aufmerksame Bedienung.

Table d'hôte. Restauration zu jeder Tageszeit.

Deutsche und französische Zeitungen.

— Omnibus am Bahnhof. —

Von dem jetzigen Wirth zum „Storchen“ in Zürich übernommen, empfiehlt derselbe beide Hôtels dem Tit. reisenden Publikum bestens.

H. Gölden.

## BASEL

# HOTEL NATIONAL

gegenüber dem Bahnhof.

R. Meister-Hauser, Besitzer.

(Bl. 25).

### Garantirt ächte, feinste Neapolitanische Maccaroni

und zwölf Sorten feinste

Neapolitanische Suppenpasten,  
offen und in Originalkisten von  
25 und 50 Kilo.

Parmesankäse, Farines de Groult,  
Thee, Olivenöl, Burgunderessig,  
Tafelsenf, Gelatine, Engl. Biscuits,  
Konserven, Fleischextrakt, Ge-  
würze etc. (N. 3221)

empfiehlt zu billigsten Preisen  
H. Volkart, Zürich.

## Magenleiden,

Magenschwäche, Verdauungsstö-  
rung, Appetitlosigkeit, Aufstossen,  
Erbrechen, Blähungen, Magen-  
krampf, Darmleiden, Durchfall,  
Bauchschmerzen, Verstopfung,  
Wurmleiden, Bandwurm, Hämor-  
rhoiden etc. behandelt mit un-  
schädlichen Mitteln, auch  
brieflich **Bremicker,**

prakt. Arzt in Glarus.

Erfolg in allen heilbaren Fällen  
(N. 14) garantirt!

### Hôtel SEEHOF Zürich

Gasthof III. Ranges.

In bester Lage der Stadt  
Schifflande.

Neu restaurirt, freundliche Zimmer,  
gute Betten

empfiehlt sich dem Tit. reisenden  
Publikum bestens.

Reale Land- u. fremde Weine,  
feines Bier, gute Küche,

freundliche, zuvorkommende Bedienung.  
NB. Grosse geräumige Stallungen und Remise.

Achtungsvoll (N. 25)

Frau Wwe. Frey-Halder.